

Mitglieder der Verwaltung:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Myrczek	Frauenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Weck	Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Herr Armbruster	Techn. Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachgebiet Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Herr Schäfer	Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport	bis TOP 2.3.
Frau Barthel	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Mißbach	Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften	nichtöffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	entschuldigt

Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter des Jugendparlaments	niemand anwesend
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.1. Tagesordnung
 - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Stadtrates am 14.06.2016
 - 1.3. Beantwortung von Anfragen
 - 1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 14.06.2016
 - 1.5. Informationen des Oberbürgermeisters
 - Staatliche Anerkennung des Ortsteils Jöbnitz als Erholungsort im Freistaat Sachsen
2. **Beschlussfassung**
 - 2.1. Ausgliederung Puppentheater
Drucksachennummer: 383/2016
 - 2.2. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2016 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 381/2016
 - 2.3. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für Personal- und Sachkosten der freien Träger von Kindertageseinrichtungen
Drucksachennummer: 401/2016
 - 2.4. Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für den Anbau eines rollstuhlgerechten Personenaufzuges an das Jugendzentrum "Oase"
Drucksachennummer: 372/2016
 - 2.5. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Baumaßnahmen am Rathaus
Drucksachennummer: 390/2016

- 2.6. 3. Änderung der Parkgebührenverordnung
Drucksachennummer: 394/2016
- Antrag der Fraktion DIE LINKE. **Reg. Nr. 128-16**
- Stellungnahme der Verwaltung
- 2.7. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Sanierung Ortskern/Dorfplatz Großfriesen
Drucksachennummer: 397/2016
- 2.8. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlung für die Maßnahme Deckensanierung Reusaer Straße
Drucksachennummer: 421/2016
3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)
4. **17:00 Uhr – Einwohnerfragestunde**

1. Eröffnung der Sitzung

Die 22. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Frau Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, und Frau Claudia Hänsel, Fraktion DIE LINKE., bestellt.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Stadtrates am 14.06.2016

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 14.06.2016 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung

1.4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 14.06.2016

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass der Stadtrat der Stadt Plauen die Verleihung der Stadtplakette an Frau Konstanze Schumann und Herrn Jörg Neubauer beschlossen hat.

Die Verleihung findet am 28.10.2016, 17 Uhr, im Malzhaus statt.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass der Stadtrat der Stadt Plauen beschlossen hat, ein Grundstück im Gewerbepark Reißig antragsgemäß an das Unternehmen Heinrich Karow Nachf. KG zu veräußern.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Staatliche Anerkennung des Ortsteils Jöbnitz als Erholungsort im Freistaat Sachsen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Oberbürgermeister Oberdorfer herzlich einige Mitglieder des Ortschaftsrates Jöbnitz, den Ortsvorsteher Herrn Findeisen und Herrn Frank Ortmann, Referatsleiter Tourismus im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Herr Frank Ortmann, Referatsleiter Tourismus im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, hält die Laudatio zur Übergabe des Prädikates „Staatlich anerkannter Erholungsort im Freistaat Sachsen“ für den Ortsteil Jöbnitz.

Herr Ortmann überreicht die entsprechende Urkunde an Herrn Findeisen, Ortsvorsteher Jöbnitz, und spricht seinen herzlichen Glückwunsch dazu aus.

Oberbürgermeister Oberdorfer schließt sich den Glückwünschen gerne an und überreicht an alle Ortschaftsräte als kleine Aufmerksamkeit eine extra angefertigte Torte.

Im Namen des Ortschaftsrates Jöbnitz bedankt sich Herr Findeisen herzlich für diese Auszeichnung und bringt seine Freude darüber zum Ausdruck. Ebenfalls bedankt er sich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Plauen.

Oberbürgermeister Oberdorfer ist sehr froh, mit Jöbnitz einen staatlich anerkannten Erholungsort im Gemeindegebiet zu haben und bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und bei den Bürgern von Jöbnitz.

2. Beschlussfassung

2.1. Ausgliederung Puppentheater

Drucksachenummer: 383/2016

Oberbürgermeister Oberdorfer hält die nunmehr gefundene Lösung der Ausgliederung des Puppentheaters aus der Theater Plauen-Zwickau gGmbH als richtigen Weg an, um die finanzielle Situation des Theaters zu verbessern.

Er sieht es als eine besondere Geste der Stadt Zwickau an, dass sie das Puppentheater wieder zurück übernommen hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer verweist zu diesem Tagesordnungspunkt auf den Antrag der CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 129-16*, sowie auf den erst heute vor der Sitzung ausgereichten Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, *Reg. Nr. 132-16*.

Steffen Zenner, Bürgermeister Geschäftsbereich I, erläutert den Inhalt der Vorlage und die wichtigsten Einzelheiten der Vereinbarungen.

Bürgermeister Zenner weist darauf hin, dass die Ausgliederung des Puppentheaters nicht, wie angekündigt, zum 01.08.2016 sondern erst zum 01.09.2016 wirksam werden soll. Er bittet, hierzu den neuen Beschlusstext auf dem Änderungsblatt zur Verwaltungsvorlage vom 27.07.2016 zu beachten.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, hält das nunmehr vorliegende Verhandlungsergebnis für sehr gut. Er bedankt hierfür bei der Verwaltung. Damit wäre nach seiner Meinung der Erhalt des 4-Sparten-Theaters für absehbare Zeit gesichert und man könnte eventuell sogar eine Insolvenz des Theaters vermeiden.

Die Kritik vom ehemaligen Generalintendanten des Theaters an der Stadtverwaltung hält Stadtrat Kämpf für nicht gerechtfertigt. Nach Meinung von Stadtrat Kämpf hat die Stadt eigentlich dem Generalintendanten geholfen hat, „seine Hausaufgaben zu machen“.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, erläutert den Inhalt des Antrages seiner Fraktion, **Reg. Nr. 129-16**, und bittet um Zustimmung, dass eine Mindestanzahl von 26 Aufführungen pro Jahr während der gesamten Vertragslaufzeit festgeschrieben werden können.

Zum Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 132-16**, äußert Stadtrat Prof. Dr. Kowalzick dahingehend Kritik, dass mit der Umsetzung dieses Antrages ca. 30 TEUR mehr Kosten pro Jahr anfallen würden, was bei der von der SPD/Grüne-Fraktion angemahnten Einhaltung der Haushaltsdisziplin nicht nachvollziehbar wäre.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, äußert ebenfalls seinen Dank gegenüber der Stadt Zwickau für die Übernahme des Puppentheaters. Es gäbe aber nicht nur positives, sondern dieser Beschluss würde der Stadt Plauen keine zusätzlichen Spielräume verschaffen, um das im Haushalt bereits verankerte Ziel überhaupt erreichen zu können. Die grundsätzlichen strukturellen Finanzierungsprobleme des Theaters wären damit auch nicht gelöst. Die Forderung seiner Fraktion, die gesamte Region in die Finanzierung des Theaters einzubinden, sei auch nicht erreicht worden. Die SPD/Grüne-Fraktion wird dem Antrag der CDU-Fraktion nicht zustimmen.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., ist der Meinung, dass das Ziel, der Erhalt eines 5-Sparten-Theaters, nicht erreicht wurde. Auch sie vertritt die Meinung, dass durch die Ausgliederung des Puppentheaters noch keine finanzielle Sicherheit gegeben ist. Bis 2020 sollte man sich noch große Gedanken darum machen, die noch vorhandenen Sparten zu sichern und zu erhalten.

Stadträtin Hänsel kritisiert, dass der Vertrag mit der Geschäftsführung der Puppentheater Zwickau gGmbH den Fraktionen bisher nicht bekannt sei. Wichtig wäre ihrer Fraktion, dass die durch den Antrag der CDU-Fraktion geforderten 26 Aufführungen pro Jahr auch über die 3jährige Vertragslaufzeit hinaus beibehalten werden könnten.

Zum Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 132-16, äußert sich Stadträtin Hänsel kritisch. Die dort geforderten 35 Aufführungen wären nach ihrer Meinung derzeit gar nicht abdeckbar. Weiterhin hätte der Antrag gemäß § 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen mindestens 2 Tage vor der Sitzung vorliegen müssen. Außerdem fehlt gemäß § 17 Abs. 2 der Deckungsvorschlag.

Stadträtin Alexandra Glied, Fraktion FDP/Initiative Plauen, informiert, dass ihre Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 129-16**, unterstützen wird. Es sei ja sicher möglich, die Anzahl der Aufführungen zu erhöhen, wenn eine entsprechende Auslastung absehbar sei.

Bürgermeister Zenner informiert zum Inhalt des abzuschließenden Vertrages.

In den letzten Jahren gab es 54 Gastspiele die zum Teil nur mit 65 % ausgelastet waren. Hier würde sich die Frage der Wirtschaftlichkeit stellen. Im neuen Vertrag soll unter § 10 festgelegt werden, dass die Anzahl der Aufführungen pro Spielsaison neu festgelegt werden sollen. Die Vertragslaufzeit beträgt 3 Jahre. Eine Verlängerung soll automatisch um jeweils 2 Jahre erfolgen, wenn nicht 6 Monate vor Ablauf von einer der beiden Vertragsparteien gekündigt wird.

Zum Antrag der SPD/Grüne-Fraktion teilt Bürgermeister Zenner mit, dass nach Rücksprache mit den zuständigen Verantwortlichen für die Spielzeit 2016/2017 die geforderten 35 Aufführungen nicht zu leisten wären. Die Forderung, vermehrt Schulgebäude oder Turnhallen für die Aufführungen zu nutzen, wird von der künstlerischen Leiterin nicht empfohlen.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, gibt zu bedenken, wie die Verantwortlichen reagieren würden, wenn die Aufführungen/Veranstaltungen der anderen 4 Sparten des Theaters Plauen-Zwickau reduziert werden sollten.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion. Zur späten Ausreichung des Antrages führt er u. a. aus, dass eine geforderte Antwort seitens des Theaters bis letzten Freitag nicht vorlag.

Es sollte nach Meinung von Stadtrat Zabel zumindest versucht werden, zwei Drittel der bisher durchgeführten Veranstaltungen des Puppentheaters zu erhalten. Deshalb die Forderung nach 35 Aufführungen.

Stadträtin Glied bittet um mehr Sachlichkeit in der Diskussion. Sie hält es für den richtigen Weg, dass der Passus „mindestens“ 26 Aufführungen in den Vertrag übernommen werden soll. Dies lässt immer noch Spielraum nach oben und würde einen guten Anfang bedeuten.

Bürgermeister Zenner informiert, dass in der Spielzeit 2012/2013 etwa 68 Besucher pro Veranstaltung zu verzeichnen waren. Derzeit seien es 64 Besucher pro Veranstaltung. Dies sei ein Anspruch, Puppentheater zukünftig auch wieder attraktiver zu gestalten. Es sei auch geplant, Puppentheater für Erwachsene durchzuführen.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass es bei 40 % Zuschuss (3 Mio. EUR) der Stadt Plauen zum Theater bleiben wird. Die geplanten 26 Veranstaltungen kommen noch hinzu, werden also von der Stadt Plauen mehr an Zuschuss geleistet.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass zuerst über den fristgerecht eingereichten Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt wird und danach über den Antrag der SPD/Grüne-Fraktion.

Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 129-16:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei den vertraglichen Vereinbarungen mit der Geschäftsführung der Puppentheater Zwickau gGmbH beim Einkauf von Gastspielen eine Mindestanzahl von 26 Aufführungen schriftlich zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 10 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-1

Beschluss zum Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, Reg. Nr. 132-16:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in den Verträgen mit der Puppentheater Zwickau gGmbH beim Einkauf von Gastspielen mindestens 35 Aufführungen in der Spielzeit 2016/17 schriftlich zu vereinbaren. Ab der darauffolgenden Spielzeit sollen mindestens 50 Aufführungen pro Spielzeit schriftlich vereinbart werden. Dabei sollen vermehrt Schulgebäude, Kindertageseinrichtungen und Kinder- und Jugendzentren als Veranstaltungsorte genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: Der 1. Teil des Antrages wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
(8 Ja-Stimmen von 36 anwesenden Stadträten)

Beschluss-Nr.: 22/16-2

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zukünftig vierteljährlich den Tagesordnungspunkt „Bericht zu den Strukturmaßnahmen der Theater Plauen-Zwickau gGmbH“ auf die Tagesordnung des Kultur- und Sportausschusses zu nehmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer nimmt sich dieses Auftrages an.

Beschluss zur Verwaltungsvorlage, Drucksachenummer: 383/2016:

(unter Beachtung des o. g. Antrages der CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 129-16*)

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Ausgliederung der Sparte Puppentheater aus der Theater Plauen-Zwickau gGmbH zum 01.09.2016 auf Grundlage des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Zwickau vom 24.03.2016.

Zur Sicherstellung der fortzuführenden Vorstellungen des Puppentheaters in Plauen wird der Oberbürgermeister der Stadt Plauen beauftragt, vertragliche Vereinbarungen mit der Geschäftsführung der Puppentheater Zwickau gGmbH mit dem Ziel des Einkaufes von mindestens 26 Gastspielen des Puppentheaters für die Stadt Plauen zu treffen. Für die Sicherstellung der Gastspielorganisation soll außerdem eine Vereinbarung der Stadt Plauen mit der Theater Plauen-Zwickau gGmbH erzielt werden.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-3

2.2. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2016 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen

Drucksachenummer: 381/2016

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Marienstr. 16, 08527 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2016 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53 Abs. 1 HGrG.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-4

2.3. Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen für Personal- und Sachkosten der freien Träger von Kindertageseinrichtungen

Drucksachenummer: 401/2016

Herr Schäfer, Leiter des Fachbereichs Jugend/Soziales/Schulen und Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage. Er informiert, dass durch das DRK 14 neue Kita-Plätze in den Einrichtungen „Klinikwichtel“ und „Wirbelwind“ geschaffen wurden.

Herr Schäfer stellt richtig, dass für diese 14 Plätze bisher 40.252 EUR aufgewendet wurden. Dies sei in der Presse falsch dargestellt worden.

Die restlichen 58.978 EUR beziehen sich auf alle freien Träger im Stadtgebiet, wobei diese Mittel hauptsächlich für anfallende Personalkostenerhöhungen und höhere Kosten im Dienstleistungsbereich verwendet wurden.

Herr Schäfer informiert, dass ab September 2016 der Betreuungsschlüssel in den Kindergärten von jetzt 1 zu 12,5 auf 1 zu 12 weiter verringert werden soll. Bezüglich hierzu gestellter Anfragen bezüglich der finanziellen Auswirkungen führt Herr Schäfer aus, dass die Landesregierung dies so berechnet, dass durch die damit verbundene Erhöhung des Landeszuschusses diese zusätzlichen Aufwendungen ausgeglichen werden sollen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 99.230 EUR für Zuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-5

2.4. Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel für den Anbau eines rollstuhlgerechten Personenaufzuges an das Jugendzentrum "Oase"

Drucksachenummer: 372/2016

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadträtin Xenia Boerner, CDU-Fraktion, äußert sich positiv dazu, dass dieses Projekt, welches die CDU-Fraktion bereits im vergangenen Jahr angeschoben hat, nunmehr realisiert werden kann.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 90.303 EUR (mit Einzahlungen aus Fördermitteln in Höhe von 72.241 EUR) für den Anbau eines rollstuhlgerechten Personenaufzuges am Jugendzentrum „Oase“ in Plauen- Chrieschwitz (INV 12-000088).

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-6

2.5. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel für die Baumaßnahmen am Rathaus
Drucksachenummer: 390/2016

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 735.000 EUR (mit Einzahlungen aus Fördermitteln in Höhe von 499.800 EUR) für die Maßnahme Sanierung Rathaus (18Z-000039).

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-7

2.6. 3. Änderung der Parkgebührenverordnung - Antrag der Fraktion DIE LINKE. Reg. Nr. 128-16
Drucksachenummer: 394/2016

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erläutert den Inhalt des Antrages seiner Fraktion,
Reg. Nr. 130-16.

Auf Nachfrage von Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt Stadtrat Kämpf, dass sich der Antrag nicht gegen das gesamte Änderungsblatt vom 22.08.2016 richtet, sondern nur der Passus zur Gebührenhöhe für die Dobenastraße abgelehnt wird.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, sieht die Änderung der Parkgebührenordnung kritisch. Seine Fraktion wird auch in den kommenden Monaten dieses Thema nicht ruhen lassen. Eine belebte Innenstadt und ein vielfältiges Markttreiben seien nach Meinung von Stadtrat Gerbeth noch lange keine Realität in Plauen. ein wichtiger Baustein dafür sei die Höhe der Parkgebühren.

Stadtrat Gerbeth informiert, dass seine Fraktion den Antrag der CDU-Fraktion befürwortet und der Vorlage selbst nicht zustimmen kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist an dieser Stelle darauf hin, dass der Vorschlag der Verwaltung lautete, das System „1 EUR überall“ fortzuschreiben. Der Stadtrat hatte mehrheitlich entschieden, dass eine Abstufung der heutigen Situation der Stadt Plauen besser Rechnung tragen würde.

Zur Dobenastraße merkt Oberbürgermeister Oberdorfer an, dass auch Schüler des anliegenden Berufsschulzentrums diese Straße als Parkfläche nutzen würden und nicht nur Mitarbeiter der Verwaltung.

Stadträtin Ilka Reißner, Fraktion DIE LINKE., erklärt, dass der Antrag ihrer Fraktion, **Reg. Nr. 128-16**, vorerst zurückgezogen wird und mit Ablauf der Umbausituation zum Juni 2017 nochmals neu eingebracht werden soll.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. Reg. Nr. 128-16, wird von der Fraktion zurückgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal eingebracht.

Oberbürgermeister Oberdorfer begrüßt diese Entscheidung.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, hält es für grundsätzlich richtig, eine Differenzierung der Parkflächen von der Innenstadt in Richtung der äußeren Bezirke durchzuführen. Er weist außerdem ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den Parkgebühren nicht um Steuern handelt, sondern um Gebühren, die dazu dient, um Ordnung zu schaffen oder getragene Kosten damit zu decken. Gebühren dienen nicht zum Generieren von Einnahmen.

Stadtrat Rappenhöner merkt an, dass das Thema Parken zwischen Windmühlenstraße, Bärenstraße und Weststraße (einseitige Parkbewirtschaftungszone für 2 Stunden - wie im Stadtbau- und Umweltausschuss besprochen) bei den Ausführungen auf dem Änderungsblatt zur Vorlage vergessen wurde. Er bittet um Erläuterung.

Bürgermeister Sárközy, erläutert dass dieses Thema heute nicht Inhalt des Beschlusses ist, sondern bereits im Stadtbau- und Umweltausschuss beschlossen und nunmehr umgesetzt werden soll.

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., vertritt die Meinung, dass die vorgelegte Gebührenordnung für Bürger sehr unverständlich wäre. Seine Fraktion wird dem Beschluss nicht zustimmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass die Zonen schon beschlossen wurden, heute geht es nur noch um die Gebühren. Auch mit 2 EUR pro Stunde in der Dobenastraße kann er mitgehen.

Stadtrat Rico Kusche, Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt nach, was den Neustadtplatz von der Dobenastraße bezüglich der Nähe zum Zentrum unterscheidet.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, dieses Thema nochmals aufzugreifen, wenn der Bezug des neuen Landratsamtes abgeschlossen ist und sich die Parkraumnutzer auf die Veränderungen eingestellt haben.

Bürgermeister Sárközy empfiehlt, dem neuen Parkraumkonzept ca. ein halbes Jahr Zeit zu geben. Danach kann gerne eine Berichterstattung (evtl. I. Quartal 2018) in den zuständigen Ausschüssen erfolgen.

Zum Neustadtplatz führt Bürgermeister Sárközy aus, dass dieser Parkplatz für Kunden und Besucher vorgesehen sei. Wenn dort sämtliche Regelungen aufgehoben würden, müsste damit gerechnet werden, dass der Platz auch von Dauerparkern in Anspruch genommen wird. Bei der Dobenastraße würde es eine andere Zielgruppe geben.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft den Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 130-16**, auf:

Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 130-16:

Die Verwaltungsvorlage zur Parkgebührenverordnung ist in ihrer ausgereichten Form mit der dazu gehörigen Anlage der jeweiligen Gebühren zur Abstimmung zu bringen. Folgende Passagen des ausgereichten Änderungsblattes vom 19.08.2016 werden von der CDU-Fraktion **abgelehnt**:

Im Sachverhalt, Abs. 7, muss es heißen:

„Für die Dobenastraße zwischen Feldstraße und Karlstraße sowie die Myliusstraße beträgt die Parkgebühr für ein Tagesticket in der Bewirtschaftungszeit von Montag bis Freitag 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Samstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 1 EUR. Die Nutzung des Kombitickets ist auf diesen Parkstellflächen nicht möglich.“

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-8

§ 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Für das Parken auf Parkflächen im Sinne des § 1 auf der Dobenastraße zwischen Feldstraße und Karlstraße und auf der Myliusstraße wird eine Gebühr für ein Tagesticket in Höhe von 1 EUR erhoben.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-9

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt fest, dass alle anderen aufgeführten Änderungen des Änderungsblattes vom 19.08.2016 in den Beschluss zur Verwaltungsvorlage mit einfließen.

Beschluss zur Verwaltungsvorlage:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verordnung zur 3. Änderung der Verordnung der Stadt Plauen über die Erhebung von Parkgebühren (ParkgebührenVO) gemäß Anlage sowie unter Beachtung des durch o. g. Beschluss geänderten Änderungsblattes zur Verwaltungsvorlage vom 19.08.2016.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-10

2.7. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Sanierung Ortskern/Dorfplatz Großfriesen
Drucksachennummer: 397/2016

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Wolf-Rüdiger Ruppin, CDU-Fraktion, bedankt sich in seiner Funktion als Ortsvorsteher von Großfriesen für die Bereitstellung dieser Mittel auch im Hinblick auf das 750-jährige Ortsjubiläum.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 321.820,00 EUR für die Maßnahme Sanierung Ortskern/Dorfplatz Großfriesen in der Buchungsstelle 19-0000002/2-60-502/541000/0961001.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-11

2.8. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlung für die Maßnahme Deckensanierung Reusaer Straße
Drucksachennummer: 421/2016

Herr Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, bedankt sich an dieser Stelle für die Bereitstellung der zusätzlichen Fördermittel durch Bund und Land. Er bittet die Verwaltung, darauf zu achten, dass im Gegenzug „keine anderen Fördertöpfe gestrichen werden“.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist an dieser Stelle auf einen Artikel in der heutigen Tageszeitung hin. Dort heißt es bezüglich der Einbringung des Haushaltes des Freistaates Sachsen in den Sächsischen Landtag, dass Fachförderprogramme des Staates zurück gefahren werden sollen (Kindergarten, Sport) mit der Begründung, dass es das Fördermittelprogramm „Brücken in die Zukunft“ gäbe.

Dagegen hat sich der Städte- und Gemeindetag schriftlich an die Staatsregierung gewandt. Bis jetzt hieß es immer, dass diese 800 Mio. EUR Fördermittel zusätzliche Mittel für die Kommunen wären.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen in Höhe von 43.171,10 EUR für die Maßnahme Deckensanierung Reusaer Straße – 2-60-502/541000/4221000-19E-000010.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 22/16-12

3. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach, wie die Verwaltung mit Einarbeitungen von Vorschlägen der Stadträte umgeht. Seiner Meinung nach würde es hier Ungleichbehandlungen geben.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass nach Vorberatung in einem Ausschuss letztendlich der Oberbürgermeister selbst bzw. die beiden Bürgermeister der Geschäftsbereiche entscheiden müssen, welche Empfehlungen eingearbeitet werden sollten.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt weiterhin zu folgendem Thema an:

Am „Hindenburg-Park“ wurde die relativ frisch gemachte Straße aufgerissen, um einen neuen Hausanschluss für einen Neubau zu legen. Es hat sich bei diesem Hausanschluss eine tiefe Rinne gebildet, welche nicht die einzige auf dieser Straße sei.

Stadtrat Eckardt möchte wissen, ob durch die Verwaltung kontrolliert wird, wenn solche neuen Hausanschlüsse gelegt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung durch den FB Bau und Umwelt zu.

Stadtrat Rico Kusche, Fraktion FDP/Initiative Plauen, fragt nach, ob der am Alten Rathaus aufgestellte Baukran ein Hindernis für den am 24.9.2016 stattfindenden Sparkassenmarathon darstellt, weil sich genau dort der Startplatz befindet.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass der sportliche Berater des Sparkassenmarathons ausgeführt hat, dass es keine Probleme geben würde. Vor dem Startbogen wird die Straße mit so genannten Hamburger Gittern auf 4,50 m Breite begrenzt. Am Kran selbst ist die Strecke 6 m breit, so dass hinter den Hamburger Gittern immer noch genug Platz für Zuschauer wäre. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen in der Sparkasse Vogtland wurde nunmehr entschieden, den Kran nicht abzubauen.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass zu diesem Sparkassenmarathon ca. 3.000 Läufer aus dem gesamten Bundesgebiet ihren Start angemeldet haben.

4. 17:00 Uhr - Einwohnerfragestunde

Herr Ulrich Neef, Dr.-Theodor-Brugsch-Straße 48, 08529 Plauen

Herr Neef überreicht seine Anfragen bezüglich Bahnverbindung Plauen-Leipzig, Straßenbau am Topfmarkt, Vorfahrtsregelung in der Bahnhofsvorstadt und Außengastronomie auf Fußwegen (*als Anlage der Niederschrift beigegefügt*) schriftlich an Oberbürgermeister Oberdorfer.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Kai Grünler, Gartenstraße 5, 08523 Plauen

Herr Grünler hat vor längerer Zeit Antrag auf eine Selbstauskunft gemäß § 34 BDSG gestellt.

Hierzu erhielt er im März 2016 eine Zwischenantwort.

Herr Grünler fragt nach, wann mit einer abschließenden Antwort zu rechnen sei.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Prüfung im Fachbereich Sicherheit und Ordnung und um schriftliche bzw. telefonische Mitteilung an Herrn Grünler.

Frau Kipping, Tischendorfstraße, Plauen

Frau Kipping spricht die schlechte Begehrbarkeit der Treppen an der Unterführung am Oberen Bahnhof für Menschen mit Behinderung an. Sie fragt nach, ob hier eine Möglichkeit besteht, die Treppen zu beseitigen.

Weiterhin weist Frau Kipping darauf hin, dass an der Tischendorfstraße eine barrierefreie Begehung wegen einer Mauer nicht möglich sei und ob auch hier Abhilfe geschaffen werden könnte.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Frau Seeling, Ausländer- und Behindertenbeauftragte der Stadt Plauen, darum, sich zur Klärung mit Frau Kipping in Verbindung zu setzen.

Herr Lars Legath, Bonhoefferstraße 148, 08525 Plauen

Herr Legath vertritt die Meinung, dass seine im Rahmen der Einwohnerfragestunde am 10.05.2016 gestellten Fragen zu den Vorkommnissen am 1. Mai 2016 in Plauen durch den Oberbürgermeister nicht beantwortet seien.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt hierzu aus, dass nach seiner Meinung alle Fragen von Herrn Legath vollumfänglich durch den Sachstandsbericht von Herrn Polizeidirektor Seidlitz, Polizeidirektion Zwickau, beantwortet wären und er dem nichts hinzu zu fügen hätte.

Herr Legath fragt weiterhin nach, ob die Stadt Plauen wüsste, dass sich auf der Heinrichstraße ein ca. 30 cm im Durchmesser und ca. 6 cm tiefes Schlagloch befinde und wann dieses beseitigt würde.

Hierzu antwortet Oberbürgermeister Oberdorfer, dass die Straßenschäden noch vor dem Winterhalbjahr beseitigt werden sollen.

Herr Klaus Enders, Breitscheidstraße 83, Plauen

Herr Enders führt aus, dass er einen Antrag auf Durchführungen eines Festes anlässlich des Weltfriedenstag am 01.09.2016 bei der Stadtverwaltung Plauen beantragt. Die Auflagen des Ordnungsamtes hierzu hätten ihn sehr hart getroffen.

Oberbürgermeister Oberdorfer fordert Herrn Enders ausdrücklich auf, eine genaue Fragestellung zu formulieren.

Herr Enders fragt nach, wie viel Geld zur Sicherung des ehemaligen Schwimmbades Hainstraße aufgewendet wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Antwort zu.

Herr Enders weist darauf hin, dass eine entsprechende Erklärung zu dem o. g. Thema am nächsten Tag in der Zeitung zu finden sei.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass jeder Bürger und jede Organisation die rechtsstaatlich nach dem Grundgesetz Versammlungsrecht hat, auch die Möglichkeit, Versammlungen und Demonstrationen anzumelden. Die Versammlungsbehörde ist in diesem Falle der Vogtlandkreis.

Die Stadt Plauen gibt der Versammlungsbehörde Empfehlungen, was für Auflagen für welche Veranstaltungen angemessen sind. Dies sei auch im Falle der Anmeldung von Herrn Enders geschehen.

Oberbürgermeister Oberdorfer macht Herrn Enders darauf aufmerksam, dass er die Möglichkeit hätte, gegen den ergangenen Bescheid Widerspruch einzulegen.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Claudia Hänsel
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Kerstin Knabe
Stadträtin